

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 7
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Rambach
am 08.05.2007

Geplante Beeinträchtigungen für die ESWE-Linie 16 zum Fahrplanwechsel (SPD)

Beschluss Nr. 0017

der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, den geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 09.12.2007 nur unter der Maßgabe zuzustimmen, unter Beteiligung der betroffenen Ortsbeiräte Sonnenberg und Rambach das Bedienungsangebot auf der Buslinie 16 den Bedürfnissen der Fahrgäste anzupassen, anstatt wie vorgesehen weitere Beeinträchtigungen bei der Streckenführung vorzunehmen.

Während die lokale Nahverkehrsgesellschaft (LNG / ESWE Verkehrsgesellschaft Änderungen beim Fahrplanwechsel für gewöhnlich im Sinne einer Verbesserung der Bedienungsangebote mit dem Ziel einer Erhöhung der Fahrgastzahlen vornimmt, wird dagegen die seit Jahren von den Ortsbeiräten Sonnenberg und Rambach einhellig geforderte Wiederaufnahme der durchgängigen Taktgestaltung für die Linie 16 in der Vorlage wiederum nicht berücksichtigt.

Anstatt somit ein auf die Bedürfnisse der Fahrgäste ausgerichtetes Angebot einzubringen, gibt es nun auch noch durch den Wegfall der vielgenutzten Endstelle JFK-Straße eine weitere Verschlechterung, indem für diese Fahrgäste ein zusätzliches Umsteigen auf die Linie 45 erforderlich wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass zu dem vom Stadtparlament beschlossenen Zielen des Nahverkehrsplans (NVP) der Anschluss aller Ortsteile an den ÖPNV unter Berücksichtigung der Benutzerinteressen gehört. Dies trifft speziell für die Ortsteile Rambach und Sonnenberg bekanntermaßen längst nicht mehr zu.

Bisherige Ablehnungsgründe waren ohne ausreichende substantielle Argumente.

Insbesondere das Kostenargument lässt sich widerlegen, da bei entsprechender Flexibilität sehr wohl Lösungen in Form ausgleichender Taktgestaltung bis zur Endstele Kitzelberg oder (nach geplantem Wegfall der Endstelle JFK-Straße mit Verlängerung der Linienführung 45) eine Streckenkürzung der Linie 16 bis Hauptbahnhof.

Unter Umweltaspekten wäre zudem eine Reduzierung des Individualverkehrs mit Entlastung der Parkplatzsituation auf dem Hofgartenplatz in Sonnenberg erreichbar.

Wir erwarten, dass diese Anregungen in eine Lösung einbezogen werden um das offensichtliche Stiefkind Linie 16 bald wieder für die Fahrgäste attraktiv zu gestalten.

Verteiler:

Dezernat IV
und
Dezernat I

ESWE Verkehrsgesellschaft mbh

100811
zdA

Brockmann
Ortsvorsteher